

August/September 2017

# Kirche bei uns.

Evangelische Kirchengemeinden  Neu-Westend

 Frieden 



Foto: Sarah Steuer

## DIE KLEINEN GANZ GROSS

So groß, dass manche gerne wieder klein sein wollen. Für Kinder gibt es in unseren Gemeinden viel zu entdecken, denn wir sind davon überzeugt: Kinder gehören in die Kirche. Sie sind uns genauso willkommen wie alle anderen. Wir geben ihnen gerne mit, was wir ihnen mitgeben können. Doch lesen Sie selbst.

# Kirche bei uns. Gottesdienste



## August

MITTWOCH 2. AUGUST  
16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

SONNTAG 6. AUGUST (8. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Franke-Atli  
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Franke-Atli

DONNERSTAG 10. AUGUST  
11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

SONNABEND 12. AUGUST  
18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 13. AUGUST (9. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus  
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfn. Althaus

SONNABEND 19. AUGUST  
18.00 Uhr Neu-Westend Ws Markus Simon

SONNTAG 20. AUGUST (10. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
10.00 Uhr Neu-Westend G Pfr. Vöhler  
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Vöhler

SONNABEND 26. AUGUST  
18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 27. AUGUST (11. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus  
11.30 Uhr Friedenskirche A Pfn. Franke-Atli

**A:** Abendmahlsgottesdienst **G:** Gottesdienst  
**Ad:** Andacht **K:** Kindergottesdienst  
**F:** Familiengottesdienst **Ws:** Wochenschlussandacht

## September

SONNTAG 3. SEPTEMBER (12. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
ABSCHLUSS DER KINDERBIBELWOCHE  
10.00 Uhr Neu-Westend F Pfn. Althaus, Pfr. Vöhler und das KiBiWo-Team  
11.30 Uhr Friedenskirche F Pfn. Franke-Atli, Pfr. Häfele und das KiBiWo-Team

MITTWOCH 6. SEPTEMBER  
16.00 Uhr Käthe-Dorsch-Haus G Pfn. Franke-Atli

FREITAG 8. SEPTEMBER GOTTESDIENST ZUM SCHULANFANG (S. S. 12)  
17.00 Uhr Friedenskirche F Pfr. Häfele, Ulrike Bartling

SONNABEND 9. SEPTEMBER  
18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 10. SEPTEMBER (13. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
9.30 Uhr Hermann-Stöhr-Haus A Prädikantin Busse  
10.00 Uhr Neu-Westend A Pfn. Althaus, Vikarin Steuer  
11.30 Uhr Friedenskirche G Pfr. Häfele

DONNERSTAG 14. SEPTEMBER  
11.00 Uhr Nova Vita G Pfn. Althaus

SONNABEND 16. SEPTEMBER  
18.00 Uhr Neu-Westend Ws Markus Simon

SONNTAG 17. SEPTEMBER (14. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
10.00 Uhr Neu-Westend G Pfn. Althaus  
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus F Pfn. Franke-Atli  
11.30 Uhr Friedenskirche A Pfn. Althaus

SONNABEND 23. SEPTEMBER  
18.00 Uhr Neu-Westend Taizé Pfn. Althaus

SONNTAG 24. SEPTEMBER (15. SONNTAG NACH TRINITATIS)  
10.00 Uhr Neu-Westend F, A Pfn. Althaus, Vikarin Steuer Erntedank und Gemeindefest  
11.00 Uhr Hermann-Stöhr-Haus Ad Ingrid Portmann und Team  
11.30 Uhr Friedenskirche A Pfr. Häfele

## „Ich bin so frei“ – Gottesdienst erleben am 10. September

Sie kommen regelmäßig zum Gottesdienst? Dann seien Sie doch mal so frei und bringen jemanden mit! Am 10. September 2017 feiern unsere Kirchengemeinden in Charlottenburg-Wilmersdorf ihren Sonntagsgottesdienst unter dem Motto „Ich bin so frei“. Laden Sie für diesen besonderen Tag jemanden ein: Ihre Nachbarin oder Ihren Nachbarn zum Beispiel, einen Freund oder jemanden, der sonntags noch nie eine Kirche besucht hat. Feiern Sie mit Ihrem Gast und uns Gottesdienst –

wie immer, und doch ganz anders! Einladungskarten erhalten Sie rechtzeitig in Ihrer Gemeinde. Natürlich sind Sie uns auch herzlich willkommen, wenn Sie schon lange nicht mehr bei uns waren. Oder noch nie und neugierig sind, wie es bei uns ist. Oder Sie sind zugezogen und möchten Ihre Gemeinde kennenlernen. Nach dem Gottesdienst haben Sie dazu Gelegenheit. Kaffee und Kuchen gibt es natürlich auch. Seien Sie herzlich willkommen!

# Monatsspruch August

Wer sich die Zeilen des Monatsspruchs August in ihrem Zusammenhang am Ende der Apostelgeschichte genau anschaut, entdeckt die Rede des Apostels Paulus vor den Großen seiner Zeit. Lukas hat sie aufgeschrieben und er gibt uns Nachgeborenen ein Gespür dafür, dass - nach dem ersten, großen Prozess gegen Jesus vor Pontius Pilatus und der Befragung Jesu durch einen König im damals besetzten Land der Bibel - auch die nachfolgende Generation eine ungeheure Kraft besitzt. Sie treten den damalig Großen im Lande ohne Furcht gegenüber und behaupten von sich, eben nicht nur denen, die es nötig haben, den Kleinen und klein Gemachten, zur Seite zu stehen, sondern auch mit gehörigem Respekt den Großen im Lande.

Es ist wichtig, Haltung zu zeigen und zum Beispiel diejenigen, die, ob nun in der Türkei oder anderswo, in Haft sitzen, oder auch Journalisten in Amerika, die per Twitter ihres Präsidenten übelst verspottet werden, nicht aus den Augen zu verlieren.

„Ich stehe nun hier und bin sein Zeuge“ – schon Martin Luther bewegten diese Worte des Paulus vor 500 Jahren in seinem ebenso aufrechten Wort vor den Großen seiner Zeit beim Reichstag zu Worms. Und als in diesem Mai Thabo Makgoba in Anlehnung an Martin Luther King als Erzbischof von Südafrika auf dem Kirchentag betonte, wie wichtig es ist, auch den Großen seiner Zeit den Traum von Gerechtigkeit in Erinnerung zu rufen, so sprach hier einer, der klare Worte auch gegenüber korrupten Politikern seines Landes nicht scheut. Das macht mir bewusst, wie notwendig es ist, den biblischen Impuls zur Haltung zu bewahren und auch klar zu zeigen, in der Solidarität mit denen, die diese Haltung derzeit aufbringen müssen.

Wir wissen, Not lehrt beten, in Bedrängnis ist Hilfe willkommen und macht einen dankbar. Soweit, so gut.

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Klein und Groß.

Apostelgeschichte 26,22

Nur – so bedrängt sind wir nicht. So sehr scheinen uns die jetzigen Zeiten nicht zu bedrängen, dass wir das Gefühl haben, zusammenkommen zu müssen, gemeinsam zu beten und Gott um seine Hilfe für die zu bitten, die da gegängelt werden. Gähnende Langeweile schlägt einem entgegen, wenn es um unser Kerngeschäft, die Auseinandersetzung mit biblischen Texten und Traditionen geht. Im Gespräch über unsere Gemeinde sagte mir eine junge Akademikerin: „Na ja, wenn die Kinder so weit sind, kommt sie auch gern wieder in die Kirche, sonst ist aber alles so, dass sie gern verbunden ist mit der Kirche, Kirchensteuer auch gern bezahlt, aber selbst zu erscheinen, da gibt's weit faszinierenderes in unseren Tagen als Kirche.“ Nachdem ich erst einmal geschluckt hatte, dachte ich, was macht diese Zeit zu solch glaubensarmer und schlaffer Zeit?

Und dennoch ist es angebracht, an die Zeugen zu erinnern, selbst zu Zeugen zu werden, tatkräftig zu helfen, wo Hilfe gebraucht wird und mutig selbsternannten Deutern vom rechten Rand entgegenzutreten und daran zu erinnern, welcher Schatz, welche Hilfe die Bibel bedeutet. Mir fielen dieser Tage die Worte eines jungen Mannes in die Hände, der sich in eine katholische Gemeinschaft begeben hatte, um als Priester in der Kirche zu arbeiten. Er sprach von seinen Träumen und ich gebe dieses Zeugnis gern weiter zur Erinnerung an die Gründe, warum auch ich unsere Arbeit nicht nur für die Kleinen, sondern auch den Großen dieser Tage gegenüber für wichtig erachte:

„Ich träume von einer Kirche, in der etwas von der Fülle des Lebens sichtbar wird. Ich träume davon, dass hier kräftig gelacht und ehrlich geweint werden kann und keine/r sich in der Rolle des Zuschauers erlebt. Und wo man sich so zu erzählen beginnt, dass Herzen zu brennen beginnen. Ich träume von einer Kirche, die einlädt, die Herzen weit offen und hörend zu machen, in der Kinder und Alte, Einfältige und Weise miteinander unterwegs sind, wo wir einander zum Leben ermutigen, wo Zweifel neben Gewissheit stehen darf, wo Träume zum Handeln ermutigen.“



Frank Vöhler

### Gottesdienstorte:

FRIEDENSKIRCHE: Kirchenkaffee am zweiten und vierten Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst

HERMANN-STÖHR-HAUS IM GRÜNEN DREIECK  
SENIORENHEIM KÄTHE-DORSCH, Tharauer Allee 15

KIRCHENGEMEINDE NEU-WESTEND: Andacht jeden Dienstag  
18.15 Uhr, Kirchenkaffee jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

NOVA VITA RESIDENZ IM PAULINENHAUS, Eschenallee 28

Seit über 75 Jahren Vertrauen u. Sicherheit  
 Vermittlung von Versicherung und Vorsorge für Senioren  
**Tel.: 030 / 3009740**  
**www.enge-co.de**  
**ENGE+CO**  
 Der Familienbetrieb!

Wir waschen und reinigen chemisch im Objekt- und Privatbereich  
  
 • Eigenes Näh- und Änderungsatelier  
 • Fertigung von Störs, Lamellen, Jalousien und Übergardinen  
 • Teppichboden und Teppich-Reinigung  
**gardinen-express**  
 Ritzlebenstraße 37 14057 Charlottenburg  
 ☎ 3 21 99 75 Fax 3 22 38 57 ☎ 3 21 61 32  
 www.gardinen-express.de e-mail doebler@gardinen-express.de

**MICHAEL SCHATZ**  
**Garten- und Landschaftsbau**  
**Gartenpflege**  
 14055 Berlin • Eichkampstraße 32 • 30 61 30 90

**RISTORANTE**  
 Catering-Service *Piccolo Mondo*  
 Reichsstraße 9 14052 Berlin  
 Öffnungszeiten: Mo - Sa ab 12.00 Uhr  
 ☎ (030) 30 10 20 30 Fax (030) 304 95 43  
 www.piccolo-mondo.de Piccolo-Mondo.Berlin@t-online.de

Seit 1977  
**MARKGRÄFLER**  
 WEINHANDLUNG  
 Badische Weine, Sekt & Spirituosen  
 Spandauer Damm 27 14059 Berlin-Charlottenburg  
 Hofeinfahrt: Klausenerplatz 1  
 ☎ (030) 341 90 79  
 ☎ (030) 341 03 36  
 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr, Sa. 10.00-14.00 Uhr  
 www.markgraefler-weinhandlung.de


**Ambulanter Pflegedienst**  
 Wir bieten alle Leistungen, die älteren und hilfsbedürftigen Menschen das Leben leichter und angenehmer machen. Verlässlich und sicher.  
**Wir sind immer für Sie da.**  
**Telefon 030.20 63 09 50**  
 www.pflegedienst-gruppe-schott.de  
 gruppe reinhold schott  
 Pflegedienst

**Fürstenplatz Apotheke**  
 Länderallee 38  
 14052 Berlin-Westend  
**Tel: 030 – 305 39 99**  
**Fax: 030 – 305 30 27**  
 www.fuerstenplatz-apotheke.de  
 geöffnet Mo-Fr: 8<sup>00</sup> – 19<sup>30</sup>, Sa: 8<sup>00</sup> – 13<sup>30</sup>  
*Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit!*

Beratung | Training | Supervision  
  
**kaletsch coaching**  
 Dr. Heidrun Kaletsch  
 Praxis Jungfernheide  
 Olbersstr. 55c | 10589 Berlin  
 Tel. +49 (0) 30 39 88 94 25  
 info@kaletsch-coaching.de  
 www.kaletsch-coaching.de

**EPAVLIS**  
 RESTAURANT  
 Olympische Straße 30 · 14052 Berlin (Neu-Westend)  
 Tel.: 030-30 10 39 50  
 MONTAG – FREITAG 16:00 – 24:00 UHR  
 SAMSTAG, SONNTAG + FEIERTAG 12:00 – 24:00 UHR  
 www.epavlis.de  
 HELENIC KOUZINA

Handwerkstradition  
 seit über 100 Jahren  
  
**Peter Stock**  
 Malermeister  
 Bayernallee 10  
 14052 Berlin  
**Tel.: 030/30 30 70 84**  
**Fax: 030/30 30 75 96**  
 info@malermeister-stock.de  
 www.malermeister-stock.de

**Wir sind umgezogen!**  
**monument-grabmale**  
 STEINMETZMEISTER HANS-PETER UND ARNE SCHENKE  
 Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei  
  
**Wir betreuen auch die Kunden der ehem. Firmen Rüdinger – Stanelle – Völkel**  
**Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang des Kaiser-Wilhelm-Friedhofes) · Tel.: 3 02 27 82**

# Kirche bei uns. Jahresthema: Sehen und gesehen werden.

## „Siehst du mich? Guck jetzt!“

Ich lade Sie zu einem kleinen Gedankenexperiment ein. Setzen Sie mal die Familienbrille auf. Nehmen Sie die Perspektive einer alleinerziehenden Mutter ein, berufstätiger Eltern im Schichtdienst, eines Vaters in Elternzeit – und schauen Sie sich Ihr Gemeindehaus, Ihre Kirche, Gruppenprogramme, Gottesdienste und Veranstaltungen durch diese Familienbrille an. Was müssen Sie tun, um da rein zu kommen? Was müssen Sie organisieren, um teilnehmen zu können? Wo kommen Sie als Eltern vor? Was wird Ihnen geboten? Was wird von Ihnen erwartet? Und wie kommen Kinder verschiedenen Alters vor? Gibt es Parkplätze für Kinderwagen, Roller, Fahrräder und Rollatoren? Welche Barrieren – räumlich, körperlich, inhaltlich – müssen Sie überwinden? Gibt es Wickeltische? Gibt es Kinderprogramm parallel zu Angeboten für Erwachsene? Zu welchen Tageszeiten findet was statt? Was brauchen Sie, damit Sie sich in Ihrer Gemeinde willkommen fühlen? Was gibt Ihnen das Gefühl, dazu zu gehören?

Bei Ihrem – tatsächlichen oder gedanklichen – Gang durch Ihre Gemeinde ist Ihnen bestimmt vieles aufgefallen, das einladend wirkt, Familien in den Blick nimmt und die Familienfreundlichkeit Ihrer Gemeinde abbildet. Familie als besondere Zielgruppe gemeindlicher Arbeit ist ein eigenes System. Das System Familie unterliegt einer eigenen Logik. Eltern(teile) sind gefordert, den Alltag zu organisieren. Das wird auch „doing family“ genannt. Arbeit, Kindergarten, Schule, Arztbesuche, Einkauf, gemeinsame Zeit mit den Kindern, Sportverein, Musikschule... alles braucht Zeit im Wochenplan. Und muss koordiniert werden, aufeinander abgestimmt, synchronisiert, damit die Familie auch noch gemeinsam am Tisch sitzen, sich sehen und Mahlzeiten miteinander einnehmen kann. Eltern brauchen Entlastung, Angebote, die sie unterstützen, keinen zusätzlichen Organisationsaufwand erfordern und Relevanz für ihren Lebensalltag entfalten.

## „Ich sehe dich!“

Ein kirchliches Konzept für die Arbeit mit Familien möchte ich Ihnen vorstellen: „Familienwelten sind Generationenwelten sind Kinderwelten sind Spielwelten.“ Mit diesem Kreislauf prägt das Konzept der „familien-generationenkirche“, das in der Schweiz entwickelt worden ist, Familien- und Generationenfreundlichkeit. Mit dem „Prinzip Lebendige Ordnung“ werden dort Konzeptionen entwickelt, wie Gemeinderäume zu Spielinseln werden können. Davon ausgehend, dass

der alltägliche Spielraum für Kinder enger, kontrollierter, strukturierter, leistungsorientierter, reglementierter und eingeschränkter durch Wohnraum, Infrastruktur, Leistungsdruck, Konsumorientierung und sinkende Kinderzahlen wird, können Kirchengemeinden an dieser Stelle ein Angebot machen. Der schöpferischen Kraft des Spiels soll Raum für kreative Entwicklungen gegeben werden, indem die Infrastruktur generationenfreundlich gestaltet wird, um verschiedenen Lebensweisen und Bedürfnissen Raum zu geben. Kulturen und Generationen können einander im Spiel begegnen. Damit können Menschen verschiedener Generationen erreicht und in Kontakt miteinander gebracht werden. Die Integration des menschlichen Spieltriebs ins Gemeindeleben und Gemeindehaus ist eine Möglichkeit der Annäherung. In verschiedenen gemeindlichen Arbeitsbereichen sind Spiele Teil des Angebotes: Kita, Arbeit mit Kinder, Konfirmandinnen und Konfirmanden oder Jugendreisen. Um die Bereiche zusammen zu bringen, kann eine Kultur des Spiels als Haltung der Gemeinde ein Weg sein. Wie in der Familie kann vom spielerischen Wesen der Kinder und Jugendlichen gelernt werden. Kinder sind Spielexperten und Spielexpertinnen. Sie spielen von Anfang an, erkunden ihre Umwelt, probieren aus, was sie können und erweitern ihre Fähigkeiten. Erwachsene haben im Laufe ihres Lebens mit all ihren Erfahrungen, Verpflichtungen, Organisationsaufgaben und im Alltag nach und nach die spielerische Haltung und Herangehensweise verloren. Wenn sie sich auf das Spiel der Kinder einlassen, können sie sich erinnern oder wiederentdecken, wie sie als Kinder gewesen sind. Sie können neu spielen und neue Spiele kennen lernen und traditionelle Spiele an (Enkel-)Kinder weitergeben. Senioren können traditionelle Spiele ihrer Kindheit einbringen, Kinder beziehen Erwachsene in ihre Spiele ein. Kirchengemeinden können Orte sein für Spielkultur, die echte Begegnung der Generationen ermöglicht. Kirchengemeinden können Impulse geben für Spiele in den Familien.

## Ute Lingner

ist Studienleiterin für Familienbildung im Amt für kirchliche Dienste (www.akd-ekbo.de). Besonders beschäftigt sie das Thema lebensbegleitende und intergenerative Bildung.



**Gundula Hofmann** Jan Wilk  
ZÄ für ästhetische ZA für  
Zahnmedizin Oralchirurgie

Leistikowstr. 2  
www.zahnarztpraxis-berlin-westend.de  
Leistungen: **Implantate**  
**Zahnästhetik**  
u.v.m.  
Tel: 304 54 74

**Unsere  
Inserenten  
beraten Sie gern  
und kompetent!**

**Malermeister  
Christian Riedlbauer**

Ausführung sämtlicher  
Maler- und Tapezierarbeiten  
Kostenlose Beratung  
u. Kostenvoranschläge  
Kleinauftragsdienst und  
Seniorenservice  
12169 Berlin  
Bismarckstraße 47b  
**773 46 05**

„Käthe-Dorsch-Haus“  „Haus Rixdorf“  
umsorgt – betreut – gepflegt  
in

**Charlottenburg** Tharauer Allee 15,  
14055 Berlin

**Neukölln** Delbrückstr. 25,  
12051 Berlin

**Sozialdienst:** Tel.: 030 / 3 15 11 - 2 44  
Fax: 030 / 3 15 11 - 344

**Sozialdienst:** Tel.: 030 / 6 28 84 - 5 08/9  
Fax: 030 / 6 28 84 - 5 22

**Ausschnitte aus unserem Leistungsangebot:**  
– Vollstationäre aktivierende Pflege, auch vorübergehend  
– Umfangreiche Ergotherapieangebote  
– Hauseigene Küche, diätgerechte Kost

**Verwaltung: Seniorenheim am Lietzensee GmbH**  
Donnersmarckallee 8, 13465 Berlin  
Verwaltung@sal-pflegeheime.de / www.sal-pflegeheime.de

**Fensterreinigung  
D. Barke**

Jetzt in Ihrer Nähe  
**Gewerblich & Privat**  
Teufelsseestr. 7 c  
**030- 305 74 92**

HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN.  
ANZEIGENBERATUNG: CLEMENS HIRSCH  
(täglich 10-12 Uhr) Tel.: **382 93 86** hirsch@charlottenburg-nord.de

**Nadia Mahmoud**  
*Kosmetikstudio und Fußpflege*

Im Eichkamp (14055 Berlin)  
Am Vogelherd 12  
Tel. 0177/522 13 73  
*Hausbesuche nach Vereinbarung*

**Tier-Physiotherapie**  
Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie

– Mobil im Westend –  
Hausbesuche im Westend  
Iris Bagheri  
staatlich anerkannte Human- und Tier-Therapeutin

Anmeldung:  
persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr  
(danach Bandaufzeichnung)  
Telefon: 030-451 16 63

**KLAUS KLEINER**  
Notar & Rechtsanwalt

Beratung und Erstellung von:  
- Grundstücksverträgen - Testamenten  
- Vorsorgevollmachten - Patientenverfügungen

Insterburgallee 14 · 14055 Berlin-Westend  
Fon: 030-315 921-0 · Fax: 030-315 921-80  
E-Mail: klaus.kleiner@ra-notar-kkleiner.de

**Günther Heinrich**  
Steuerberater

Beratung – Buchhaltung – Jahresabschlüsse  
Steuererklärungen – Lohnbuchhaltung

Wundtstr. 66 – 14057 Berlin  
Tel.: (030) 321 89 84 - Fax: (030) 322 23 87

Testamentsgestaltung  
**Testamentsgestaltung**  
Patientenverfügungen  
Patientenverfügungen  
Grundstücksverträge  
Grundstücksverträge

**Axel Sawal**  
Rechtsanwalt | Notar

Joachimstaler Str. 24  
10719 Berlin  
030-88 92 75-55

**PC-Schulung zuhause**

Sie haben einen PC, fühlen sich aber bei dessen Benutzung unsicher?

Ich vermittele Ihnen Grundlagen, Tipps und Tricks am eigenen PC in

- Windows/Apple **Sabine Stock**  
- Textverarbeitung Brombeerweg 30A  
- Internet/Email 14052 Berlin  
- Bildbearbeitung Tel. 3012 7577

**Diakonie – Station Charlottenburg**

**24 – Stunden persönlich für Sie erreichbar !**

- Krankenpflege – Hauspflege – Soziale Beratung  
- Alle Leistungen im Rahmen der Pflegeversicherung  
- Qualifizierte Beratung und Hilfe bei Antragstellung  
- Vermittlung anderer Dienste

Frankenallee 13, 14052 Berlin  
Tel.: 305 20 09, Fax: 308 19 081  
www.diakonie-charlottenburg.de

# Kirche bei uns. Aktuelles für alle



Die Ulme 35 – Interk(ult)uranstalten Westend e. V.



15 Jahre stand in der Ulmenallee 35 in Westend die 1887 im französischen Landhausstil erbaute Villa „Kuranstalten Westende für Nervenranke“ leer. Im näheren Umkreis wohnen seit 2015 fast 4.000 Geflüchtete. Und nachdem es zuerst überwiegend um die Unterbringung ging, gab es schon bald die Suche nach Orten der Begegnung. Seit dem Fest der Möglichkeiten im vergangenen Herbst ist es gelungen, das Haus dauerhaft mehrmals wöchentlich zu nutzen. Der Kirchenkreis unterstützte das Vorhaben bei der Planung, große finanzielle Unterstützung kommt vom Bezirk. Benutzt werden dürfen die Gesellschaftsräume in der Beletage – das ehemalige Billardzimmer, die Bibliothek, Musik- und Damensalon, ein Hörsaal, ein großer Wintergarten. Diese Räume sind wie geschaffen als Begegnungsort für Geflüchtete und Westender (und alle anderen).

Inzwischen hat die ideengebende Gruppe von Anwohnern einen Verein gegründet, der die Nutzung vorantreibt und ein Konzept entwickelt: InterK(ult)urAnstalten Westend e. V. Der Verein kooperiert mit vielen

Initiativen, darunter die evangelische, katholische und anglikanische Kirche, Schulen der Umgebung sowie zahlreiche kulturelle und soziale Institutionen. Alle diese Initiativen teilen den Gedanken, dass von Flucht und Vertreibung betroffene Menschen die Chance bekommen sollen, selbst aktiv zu werden. Dabei stehen der interreligiöse und interkulturelle Dialog, Kunst und Kultur im Vordergrund. Daneben gibt es zahlreiche praktische Angebote wie Beratung und Hilfen bei der Integration, Kinderbetreuung und ein Café. Das Konzept findet sowohl in Berliner Kreisen als auch überregional großes Interesse. So war im Frühjahr eine Journalistin der New York Times zu Besuch und berichtete live auf Facebook. Seit Anfang des Jahres haben im Hörsaal zahlreiche Vorträge, Filmvorführungen, Lesungen und Konzerte stattgefunden, immer mehrsprachig organisiert. Regelmäßig gibt es freitags und mittwochs ein umfangreiches Programm, unter anderem das Sprachcafé im Salon. Geplant ist, das ganze Haus zu nutzen und zusätzlich zu den bereits bestehenden Kreativwerkstätten mit Hilfe eines Senatsprogramms Ateliers einrichten zu können. Auf der Homepage [www.interkulturanstalten.de](http://www.interkulturanstalten.de) gibt es eine ausführliche Dokumentation der Arbeit und die aktuellen Informationen zu den Veranstaltungen, zu denen Interessierte immer herzlich eingeladen sind.



Frank Vöhler

Eingangshalle

## Luther in zehn Facetten Zehn Abende, zehn Themen 500 Jahre Reformation



25.09., 19.30 Uhr: Die Reformation und der Hochmeisterorden, Hochmeisterkirche, Westfälische Str. 70a, 10709 Berlin

Der Name der „Hochmeisterkirche“ erinnert an Albrecht, den ersten Herzog von Preußen: Als „Hochmeister“ stand er an der Spitze des Deutschen Ritterordens

und des Ordensstaates, der Ostpreußen umfasste. Im Jahr 1525 führte Albrecht dort die Reformation ein. Wie seine Entscheidung die Geschichte des deutschen Protestantismus nachhaltig beeinflusste, erfahren Sie an diesem Abend.

Weitere Informationen: [www.reformation.ekbo.de](http://www.reformation.ekbo.de)



## „So ein Theater!“



Foto: Georgy Dzyura/Fotolia

... heißt es in der ersten Herbstferienwoche vom 23. bis 27. Oktober in der Kirchengemeinde Gustav-Adolf. Dann startet der Kirchenkreis sein Herbstferienprogramm für Kinder im Grundschulalter. Von 9 bis 16 Uhr ist dann täglich Theater: Die Kinder bauen Kulissen und Figuren, werden zu Regisseurinnen, Beleuchtern, Puppenspielern und Tontechnikerinnen und verwandeln eine biblische Geschichte in ihr ganz eigenes Theaterstück. Weitere Informationen finden Sie unter [www.cw-evangelisch.de/herbstferien](http://www.cw-evangelisch.de/herbstferien).

### WIR DENKEN AN:

**Taufen Neu-Westend:** Amelie-Marie I., Jakob van W., Philipp H.

**Taufen Frieden:** Linus R., Emile K.

**Trauungen Neu-Westend:** Sarah B. und Alexander K.

**Konfirmationsjubiläen Neu-Westend:** Konstantin H., Dr. Martin H. Petra H., Angelika W.-B., Alexandra von L., Annegret M., Birgitta H., Sylvia G., Marlies G. Johann Wilhelm G.

**Bestattungen Neu-Westend:** Irene B., 67 J., Irene P., 76 J., Gisela K., 70 J., Egbert E., 69 J., Anna-Luise T., 97 J., Brigitte K., 75 J.

**Bestattungen Frieden:** Gerhard K. 78 J., Ursula R., 89 J. Udo W., 89 J., Ulrich W., 75 J.

## „Kinder gehören in die Kirche“

Viele Eltern sehen das so. Sie wollen ihren Kindern etwas mitgeben: Zuversicht im Leben, Gottvertrauen, dass es sich lohnt, zu hoffen, zu lieben und zu glauben. Viele entscheiden sich, ihre Kinder taufen zu lassen. Sie können dann ja immer noch ihren Weg einschlagen – und das werden sie auch.

Für so manche Gemeinde ist das auch eine Herausforderung, wenn im Gottesdienst wieder einmal ein Kind schreit oder ein Kinderwagen im Weg steht. Aber das ist dann halt so. Kinder gehören nun mal in die Kirche und bereichern das Gemeindeleben.

Wir feiern regelmäßig Kindergottesdienste, in Neu-Westend an jedem und in Frieden an jedem zweiten und vierten Sonntag. Die Kinder – und auch so mancher Erwachsene – lernen biblische Geschichten kennen und erfahren, wie so ein Gottesdienst eigentlich abläuft. Sie lernen unsere Gemeinden und christliche Traditionen kennen.

In beiden Gemeinden finden jeden Sommer Kinderbibelwochen statt, in der Friedensgemeinde zudem noch das Osterferienprojekt: 40-70 Kinder verbringen die Woche mit einem mehrheitlich ehrenamtlichen Team junger Menschen, Siggie Thümmich in Neu-Westend und Ulrike Bartling in der Friedensgemeinde. Sie singen, basteln, spielen und setzen sich dabei intensiv und kreativ mit biblischen Gestalten und christlichen Themen auseinander. Und die Spiel- und Kontaktgruppen für Eltern mit ein- bis dreijährigen Kindern bieten schon so lange eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch, Plaudern und Frühstücken, dass es nun auch schon ehemalige Gemeindeglieder gibt, die mit ihren eigenen Kleinkindern eine Gruppe besuchen. Neben diesen vielen gemeindlichen Angeboten gibt es auch übergemeindliche Angebote: einen Aktionstag zum Buß- und Bettag, bei dem verschiedene Gemeinden und die Evangelische Schule Wilmersdorf kooperieren, für Schulkinder das Herbstferienprojekt in der Gustav-Adolf-Gemeinde und das Sommerferienprogramm auf dem Campus Daniel.

Wie wichtig uns die „Arbeit mit Kindern“ – so der doch sehr evangelische Fachbegriff – ist, zeigt sich vor allem daran, dass wir eng mit unseren Kitas zusammenarbeiten: Die Kita-Leitungen nehmen regelmäßig an den Gemeindedienstberatungen teil, die Pfarrerrinnen und Pfarrer kommen selbstverständlich zu Elternabenden, Festen oder eben, um Andachten zu halten. Und das wird auch – allen Veränderungen zum Trotz – so bleiben.

Ulrike Bartling

## „Mehr Luft und mehr Raum“

Die Kirchenkreise Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg gründen den Kita-Verband Mitte-West. Die Kirchengemeinden Neu-Westend und Frieden haben ihre Kindertagesstätten in den neu gegründeten Kita-Verband Mitte-West eingebracht. Die stellvertretende Superintendentin Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers hat diesen Prozess begleitet. Im Interview erklärt sie, was sich nun ändert.

### Die Kirchenkreise Charlottenburg-Wilmersdorf und Tempelhof-Schöneberg gründen mit dem Kita-Verband Mitte-West einen neuen Kita-Träger. Warum eigentlich?

Mit dem Kita-Verband Mitte-West schaffen wir einen neuen Träger, eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, in der die Qualitätsstandards der Landeskirche und des Senates verbindlich gelten. Gemeinden, die ihre Kita in diesen Verband einbringen, legen ihre Trägeraufgaben in professionelle Hände. Dadurch werden sie entlastet. Denn die Anforderungen an Kitas und Kita-Träger werden immer größer, die Belastungen immer höher. Zugleich wird aber auch das Personal immer knapper. Mit dem Angebot, ihre Kitas in den neu gegründeten Verband einzubringen, ermöglichen wir den Gemeinden vor Ort, sich auf die inhaltliche, religionspädagogische Arbeit mit ihrer Kita zu konzentrieren.

### Im Kirchenkreis Mitte-Nord gibt es einen solchen Kita-Verband schon seit sechs Jahren.

Dort hat man mit diesem Modell gute Erfahrungen gemacht. Die Ergebnisse überzeugen. Wir haben uns am Kita-Verband Mitte-Nord deswegen in vielem orientiert. Vieles ist vergleichbar. Manches haben wir aber auch bewusst anders gemacht. So sind etwa die Kita-Fachberatungen weiterhin bei den Kirchenkreisen angesiedelt. Sie bilden eine zusätzliche Kommunikationslinie zwischen den Kitas und der Geschäftsführung des Verbandes.

### Was wird sich nun ändern?

Einerseits ändert sich ganz viel: Die Gemeinde vor Ort ist von allen Trägeraufgaben befreit – und das sind nicht wenige: Wenn ein Gemeindevorstand das verantwortungsvoll tut, ist er viele, viele Stunden mit Trägeraufgaben beschäftigt: Personalführung und -gewinnung, Baumaßnahmen, Umsetzung von Senatsvorgaben... Das alles wird den Gemeinden abgenommen und in die Hände einer hauptberuflichen Geschäftsführung gelegt. Die Gemeinden und Kitas werden dadurch sehr viel mehr Luft und Raum

haben, miteinander zu arbeiten. Das kommt Eltern und Kindern gleichermaßen zu gute. Manches wird nun schneller und professioneller umgesetzt werden können, Umbaumaßnahmen zum Beispiel.

Andererseits ändert sich nicht viel: Eltern und Kinder werden weiterhin in ihrer gewohnten Kita die lieb gewonnenen Erzieherinnen und Erzieher antreffen. Kitas und Gemeinden werden weiterhin gemeinsam auftreten und miteinander arbeiten. Das Profil der jeweiligen Kita wird erhalten. Diese Dinge werden in den Kooperationsverträgen zwischen der Gemeinde, der Kita und dem Verband geregelt.

### Wie geht es jetzt weiter? Wo liegen jetzt die Herausforderungen?

Die größte Herausforderung ist, dass Gemeindevorstände und Teams vor Ort Vertrauen in die neue Kita-Struktur gewinnen. Deshalb legen wir die Kommunikationswege offen und zeigen GKR, Kita-Leitungen, Erzieherinnen und Eltern, wie unsere Wege aussehen: „Dies ist der Weg für Beschwer, Sorgen und Ängste, dies ist der Weg für Lob, gutes Vorgehen und gute Kommunikation. Hier erfährt ihr Entlastung und hier erlebt ihr zwei hoffentlich klug handelnde Geschäftsführerinnen, die euch unterstützen.“ Als Kirchenkreis haben wir die Verantwortung, dass dieses Vertrauen entsteht und man vor Ort nicht das Gefühl hat: „Die nehmen uns unsere Kita weg!“ Auch wenn wir ein großer Verband sind, sind wir doch viele unterschiedliche Kitas, die in den Gemeinden – und wie die Gemeinden – ihre eigenen Profile ausgebildet haben. Diese Individualität vor Ort soll bewahrt werden: Was gut läuft, soll in jedem Fall bewahrt werden, und da, wo manchmal Überforderung oder Unsicherheit auftraten, soll ein stabilerer Verband Sorgen abnehmen.

Für das Gespräch bedankt sich Wolfgang Häfele.



Pfarrerin Bettina Schwietering-Evers



## Es grünt so grün – auf unserem Gelände...

Und das ist auch schön, nur, dass der Wildwuchs an manchen Stellen überhandnimmt. Wir sind sehr dankbar, dass wir schon helfende Hände mit grünen Daumen haben, die die vorderen Rabatten pflegen. Aber das Gelände ist weitläufig und SEHR grün! Also: Haben Sie Lust, auf unserem Gelände gärtnerisch tätig zu werden? Wir würden uns freuen! Bitte melden Sie sich bei Susanne Behr (Tel: 0171-3614990) oder Martina Krüger (Tel: 0172-9589157)

## Kollekte für „SOS-Gewalt“ in Israel und Palästina

Seit der Israelreise im vergangenen Jahr kollektieren wir in unseren Gottesdiensten hin und wieder für ein besonderes Projekt in Israel und Palästina, das hier vorgestellt werden soll:

SOS-Gewalt/Zentrum für Friedenspädagogik in Israel besteht seit 2004. Zwischen 2005 und 2015 haben über 40.000 Jugendliche 3-tägige Seminare zum Thema schulischer Gewaltprävention und Demokratieverziehung absolviert, davon allein in 2015 über 10.000, und ihre Lehrer und Pädagogen haben die Techniken und Didaktik von SOS-Gewalt kennengelernt. Ein Drittel der Arbeit von SOS findet an jüdischen und arabischen Brennpunktschulen landesweit statt.

Die Arbeit geht weit über die reine Prävention von Gewalt in all ihren Formen hinaus. Die Kinder werden darin unterstützt, den Bereich im eigenen Leben zu finden, in dem sie für andere unterstützend sind, um andere zum Wachsen zu bringen – und um dazu beizutragen, dass jeder Einzelne, aber auch die Gruppe als Ganzes sich entfalten kann.

SOS-Gewalt hat es nun als neue Aufgabe übernommen, in Schulen in den palästinensischen Gebieten ihre Arbeit anzubieten. Der Wissenstransfer erfolgt über die israelisch-arabischen Trainer der Organisation. Seit Juni 2016 gibt es eine erste Pilotschule in Beit Sahour, die erste Intervention hatte ein hervorragendes Feedback.

Um diese Arbeit leisten zu können, müssen die Materialien, die von SOS-Gewalt über die letzten 12 Jahre entwickelt und zum Teil ins Arabische übersetzt worden sind, neu angepasst werden. Viel wichtiger aber – die Workshops können von den Schulen nur sehr anteilig bezahlt werden. Um also in Palästina tätig werden zu können, muss die Organisation (SOS) die eigenen Workshops subventionieren (sprich, die Trainer-Honorare mittragen...). Was wir mit einer

Gemeindekollekte machen: Die Workshops/Seminare an palästinensischen Schulen mitfinanzieren. Ein 3-Tage Seminar kostet 2.200 Shekel, als ca. 550 Euro, ungefähr 200 Euro ermöglichen die Durchführung eines Seminars zur Gewaltprävention.

Manon Althaus

## Bericht aus dem GKR

Viele große Feste liegen hinter uns! Dankbar blicken wir auf den Kirchentag zurück und sind froh, dass alles gut geklappt hat. Herzlichen Dank besonders an Isabell Braatz, die so vieles so gut organisiert und gemanagt hat – und auch an die Schulverantwortlichen und die vielen helfenden Hände!

Der GKR hat den Beitritt zum Ev. Kitaverband beschlossen (siehe Interview mit Bettina Schwietering-Evers auf S.9). Die unterstützenden, positiven Aspekte des Beitritts zum Verband haben überzeugt und nun hoffen wir auf eine gute Zusammenarbeit! Die Verhandlungen zum Kooperationsvertrag sind abgeschlossen und wir freuen uns, unsere Kindergärten zum 1. August gut in dem neuen Trägerverband aufgehoben und integriert zu wissen.

Manon Althaus

## Mit Martin auf Entdeckertour Kinderbibelwoche vom 28.8. – 1.9. 2017

Zur Erinnerung: Wir treffen uns von Montag, dem 28.8., bis Freitag, dem 1.9., jeweils von 9-12 Uhr in der Kirche. Am Sonntag, den 3.9., feiern wir zum Abschluss der KiBiWo um 10 Uhr einen Familiengottesdienst, in dem auch die Schulanfänger gesegnet werden, mit anschließendem Abschlussfest.

Bitte meldet Euch in der Gemeinde an – wir freuen uns auf eine trubelige und fröhliche KiBiWo!

Nähere Einzelheiten auf unserer Internetseite [www.kg-neu-westend.de](http://www.kg-neu-westend.de) oder bei Sigi Thümmich (Tel. 305 26 80)

## Erntedank – und Gemeindefest mit der Eröffnung des neusanierten Gemeindesaals am 24. September 2017

Der Festgottesdienst für Groß und Klein findet um 10 Uhr statt. Danach werden wir den frisch renovierten und sanierten Gemeindesaal feierlich eröffnen. Ein großes Fest mit Gesang und Tanz, Spiel und Gespräch, Speis und Trank schließt sich an!

Für das Buffet bitten wir um Kuchen- und Salatspenden.

Seien Sie herzlich willkommen!

## MENSCHLICHE PROFILE

Kathrin Pohler und Gesa Kirchner-Kunz,  
Leiterinnen unserer Neu-Westender Kindergärten



### Ihr arbeitet in einem evangelischen Kindergarten. Was bedeutet das für Euch?

K.P. Ich habe einmal ein Praktikum in einer städtischen Einrichtung gemacht und die Menschen sind anders miteinander umgegangen. Das macht's aus. G.K.-K. Mir geht es genauso. Der Umgang ist irgendwie liebevoller und verständnisvoller. Und dadurch ist es ein gutes Arbeiten.

### Wie kann man merken, dass Ihr einen evangelischen Kindergarten leitet?

K.P. Die Kinder kommen sehr gern in den Gottesdienst, den du so schön vorbereitest und den wir alle gemeinsam feiern. Und die Kinder nehmen die Gedanken und Lieder mit in die Woche. Und wir beten oder singen vor dem Mittagessen.

G.K.-K. Das tun wir auch. Aber wichtig ist mir, wie wir im Team und mit den Eltern umgehen und auch mit den Kindern. Es ist ein menschenfreundlicher Umgang. Das Bildungsprogramm wird natürlich eingehalten und ist uns wichtig, aber dazu kommt eine gehörige Portion Mitmenschlichkeit.

### Wie ist das Zusammenleben der verschiedenen Kulturen im Kindergarten?

G.K.-K. Ich empfinde das Zusammenleben als sehr gut. Die Eltern bringen ihre Kinder gern zu uns, weil sie wissen, dass sie in aller Unterschiedlichkeit bei uns gut aufgehoben sind. Auch die orthodoxen und muslimischen Eltern finden es gut, dass wir unseren Glauben leben und die Kinder mit religiösen Werten aufwachsen.

K.P. Bei uns ist es auch sehr gut. Die nichtchristlichen Kinder kommen auch mit in unsere Gottesdienste. Wir nehmen Rücksicht auf ihre Speisevorschriften und sie wissen das zu schätzen. Durch die anderen Kulturen ist es so schön „bunt“ bei uns.

### Der GKR hat beschlossen, die Trägerschaft in die Hände des neuen Kita-Verbandes zu geben. Wie findet Ihr das? Und welche Auswirkungen wird der Trägerwechsel für Euch und für alle Beteiligten haben?

G.K.-K. Da ich schon gute Erfahrungen mit einem Verband gemacht habe, finde ich das sehr gut und hoffe, dass viele Abläufe und Verwaltungswege einfacher und klarer strukturiert werden. Die Auswirkungen werden für Eltern, Kinder und Mitarbeitende kaum spürbar sein.

K.P. Ich freue mich auch sehr darauf, dass wir dann eine Öffentlichkeitsbeauftragte haben werden, die Flyer erstellen und die Internetseite einrichten und pflegen wird.

### Was ist eure biblische Lieblingsgeschichte?

K.P. Die Abrahamsgeschichte, in der Gott ihm den Himmel mit den vielen Sternen zeigt, die rührt mich besonders an. Die Sterne sind für mich ein Sinnbild, dass die Menschen, die schon gestorben sind, und wir zusammen gehören und Gott uns alle in der Hand hält.

G.K.-K. Ich mag die Geschichte mit Noah sehr gern. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten, sie zu erzählen und nachzuspielen.

### Was wünscht Ihr euch für die Zukunft?

K.P. Dass wir weiterhin als Teil der Gemeinde gesehen werden, denn wir gehören zusammen.

G.K.-K. Ja, das will ich unterstützen. Ich wünsche mir, dass wir weiterhin mit der Gemeinde zusammenarbeiten.

Ich danke für das Gespräch! Manon Althaus

## Kindergottesdienstfreizeit nach Sternhagen

Vom 15.-17.9. fahren wir wieder in die Uckermark nach Sternhagen. Wir werden eine spannende Geschichte aus der Bibel entdecken, uns auf dem herrlichen Grundstück austoben, turbulente Spieleabende gestalten, an den See fahren mit Planschen und Baden. Natürlich darf auch Stockbrot am Lagerfeuer nicht fehlen.

Alle Schulkinder, die sich trauen, zwei Nächte ohne ihre Eltern zu verbringen, sind herzlich eingeladen. Sagt am Besten bald Bescheid: Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Die Kosten für das Wochenende betragen 45 Euro. Anmeldung und weitere Informationen bei Sigi Thümmich, Tel.: 305 26 80.



## Was uns als Gemeinde bewegt...

Der Gemeindevorstand hat sich entschieden, unsere beiden Kitas in den neu gegründeten Kita-Verband Mitte-West einzubringen. Ganz zu Beginn überwog noch die Skepsis: „Verlieren wir uns dadurch nicht aus den Augen? Es läuft bei uns doch so gut!“ Wir haben uns umgehört, lange mit den Erzieherinnen, den Kita-Leiterinnen Regina Bings und Sabine Böttcher gesprochen, mit Eltern und der Leitung des Kirchenkreises diskutiert. Die Erfahrungen, die man im Kita-Verband Mitte-Nord ([www.evkvbmn.de](http://www.evkvbmn.de)) mit einem ganz ähnlichen Modell gemacht hat, haben uns am Ende überzeugt: Im Verbund mit den anderen evangelischen Kitas im Kirchenkreis und gleich zwei Geschäftsführenden können die Trägereaufgaben auf Dauer besser bewältigt werden, als wenn wir alleine bleiben. Wir freuen uns auch über den Freiraum, den wir dadurch gewinnen, – und wir wollen ihn nutzen. Denn eins ist klar: Es bleiben unsere Kitas. Wir haben sie ins Herz geschlossen!

Am Sonntag, den 2.7., haben wir den roten Teppich für die vielen Menschen ausgerollt, die sich in unserer Gemeinde ehrenamtlich engagieren: ob im Büro oder beim Austragen der Zeitung, im Konfirmandenunterricht, in der Flüchtlingsarbeit oder dabei, Menschen im Namen der Gemeinde zum Geburtstag zu gratulieren. Ohne sie wäre die Gemeinde nicht wiederzuerkennen. Danke, dass es euch gibt!



Kompetenz, jetzt auch mit Brief und Siegel

Ich bin aber auch fest davon überzeugt, dass sich Engagement auszahlt. Diese Erfahrung haben Nele B., Elli E., Paul M., Henriette P., Theda S., Tabca S. und Aurelia W. im Juni gemacht. Sie wurden vom Bezirk für ihr besonderes ehrenamtliches Engagement in der

Friedensgemeinde ausgezeichnet. Herzlichen Glückwunsch – und Danke, dass es euch Teamerinnen und Teamer gibt!

Wolfgang Häfele

## Die Kinderbibelwoche geht zu Ende...

Am Sonntag, den 3. September, geht die Kinderbibelwoche mit einem bunten Familiengottesdienst um 11.30 Uhr in der Friedenskirche zu Ende. Eine Woche lang haben sich unsere Kinder dann mit dem Thema „Wortgewaltig – Stimmgewaltig“ beschäftigt. Nun erleben wir, wie sich das auswirkt. Eine Taufe findet in diesem Gottesdienst übrigens auch statt.

## „Fass dir ein Herz!“ Schulanfängergottesdienst

Am Freitag, den 8. September, laden wir alle neuen Erstklässler zusammen mit ihren Eltern, Geschwistern, Großeltern, Freunden und Verwandten um 17 Uhr in die Friedenskirche ein. Wir schicken euch mit einem lustigen, Mut machenden Anspiel auf den Weg in die Schule. Und natürlich mit Gottes Segen!

## Für jeden einen Silbergroschen! – Ist das gerecht?

Familiengottesdienst im September

Am Sonntag, den 17. September, feiern wir den Familiengottesdienst wieder wie gewohnt um 11 Uhr im Hermann-Stöhr-Haus. Diesmal geht es um die Arbeiter im Weinberg, die alle einen Silbergroschen für ihre Arbeit erhalten – unabhängig davon, wann sie angefangen haben. Eine provokante Geschichte von der Güte Gottes.

## Theologischer Abend mit Bibliolog

Biblische Geschichten sind die Quelle unseres Glaubens. Wir entdecken sie neu, vertiefen unsere Kenntnisse der Bibel und lassen uns inspirieren. Am vierten Mittwoch im Monat treffen wir uns um 19 Uhr mit Irene Franke-Atli im Gemeindehaus in der Tannenbergallee. Am 23.8. und 27.9. beschäftigen wir uns mit dem Stammbaum Jesu. In seinem Stammbaum sind neben vielen Männern vier Frauen genannt. Wer sind sie?



Den Sommer in vollen Zügen genießen...

Das Sommercafé feiert 10-Jähriges: mit fair gehandeltem Kaffee, Kuchen und einem kulturellen Angebot, das sich sehen lässt. Freitags von 15 bis 18 Uhr heißen wir Sie im August am 4.8. und 15.8. willkommen und im September am 8.9., 15.9. und 29.9. An manchen Tagen mit einem besonderen kulturellen Genuss – aber hierzu auf Seite 19 mehr. Egal, ob Sie nur kurz vorbeischaun oder den ganzen Nachmittag bleiben: Wir freuen uns auf Sie!

## Save the date: 8.10. Gemeindeversammlung

Nach dem Gottesdienst am 8.10. laden wir Sie herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein. Dies ist der Ort, um die wirklich großen Fragen zu diskutieren, vor denen die Gemeinde steht. Dabei brauchen wir im Pfarramt, GKR und Beirat Ihre Unterstützung. Notieren Sie sich diesen Termin am besten schon jetzt.



Cherished!

## „Up above my head I hear music in the air“

30 Jahre Spiritual und Gospel im Grünen Dreieck – das muss gefeiert werden!

Irgendwann im Herbst 1987 sang eine kleine Gruppe meines damaligen Kirchenchores in einem Abendgottesdienst in der Friedenskirche ein paar Spirituals: unser erster Auftritt als Gospelchor. Ich weiß nicht, ob wir damals schon den Namen „GospelBoot Berlin“ trugen. Zum Kirchentag 1989 gaben wir jedenfalls unser erstes richtiges Konzert. Das Hermann-Stöhr-Haus konnte die vielen Menschen kaum fassen. Später wurde uns klar: Die Leute wollten alle in die Waldbühne und haben uns auf dem Weg dahin „mitgenommen“.

Die Arrangements, die damals in Deutschland erhältlich waren, fand ich ziemlich langweilig; heute ist das natürlich anders. Für mich war das ein Impuls, das Arrangieren doch selber einmal zu versuchen. Es sind im Laufe der Zeit so 30, 40 Stücke entstanden, die mein Chor immer wieder gern singt. Ich verstehe besonders die alten Spirituals als Lebens- und Überlebenslieder, als Hoffnungsgesänge von rechtlosen und ihrer Menschenwürde beraubten Sklavinnen und Sklaven, und ich versuche, das auch musikalisch zu beschreiben: „Deep river, my home is over Jordan“.

Ende des Jahres 2004 habe ich die Leitung meines alten Chores GospelBoot (den es ja erfreulicherweise als „Gospelboat“ weiterhin gibt) aufgegeben und mit einem kleineren Chor, eben dem „Ensemble Cherished“ weiter musiziert. Am Sonntag, dem 17. September, um 17 Uhr feiern wir nun unsere 30 Jahre. Wieder in der Friedenskirche. Wir werden fast nur Arrangements und Stücke singen, die ich geschrieben habe.

Unser Jubiläumskonzert steht unter dem Motto: „Up above my head I hear music in the air“. Über mir, im Himmel, höre ich eine wunderschöne Musik. Da muss doch irgendwo Gott zu finden sein! Sie sind sehr herzlich eingeladen, mit uns zusammen Gott zu suchen – und hoffentlich auch zu erfahren...

Der Eintritt ist frei, auf Ihre Spende freuen wir uns.

Till Sauer, Chorleiter

**belvedere Zahnärzte**  
Dr. Ohling & Ohling  
Tel. 030.3045451

Allg. Zahn-, Mund- & Kieferheilkunde  
Implantologie zert.n.DGI • Prophylaxezentrum  
Praxiseigenes, zahntechnisches Labor

Angerburger Allee 41 • 14055 Berlin  
www.ohling.de • zahnarzt@ohling.de  
S-Bahn: Pichelsberg Bus: 149 Scholzplatz oder Stößenseebrücke

Zahnarztpraxis Dr. Ohling und ZÄ Koch-Ohling jetzt Belvedere Zahnärzte Dr. Ohling & Ohling.  
Neu: Behandlung in ITN (Vollnarkose), erweiterte Kindersprechstunde, erweiterte Sprechstunde für Angstpatienten, erweiterte Sprechstunde für Pat. mit körperlichen oder geistigen Behinderungen.

**Praxis für Physiotherapie und Sport-Physiotherapie Matthias Karl**  
Staatlich geprüfter Physiotherapeut und Rückenschullehrer  
Tharauer Allee 15 • 14055 Berlin/Charlottenburg  
Tel.: (030) 31 51 13 11 • Fax: (030) 31 51 13 12

**Öffnungszeiten**  
Montag–Donnerstag von 08.00–19.00 Uhr, Freitag von 08.00–16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

**Fi**  
www.furgber-immobilien.de  
... komfortabel für Sie!

Platanenallee 33, 14050 Berlin  
Tel. 030-300 98 70

Seit über 20 Jahren für Sie in Westend tätig.

Fachärztin mit Berufserfahrungen bietet  
**Hausärztliche Versorgung  
Akupunktur und Schmerztherapie  
Homöopathie**  
Dr. med. Qinghua Cui  
Bayernallee 12, 14052 Berlin  
Tel. 030 305 70 04  
– Privat und alle Kassen –

**DIE EICKAMP PRAXIS**  
Ulrike Schönfeld  
Fachärztin für Allgemeinmedizin  
Zikadenweg 33, 14055 Berlin  
Telefon 3029614  
Termine nach Vereinbarung

**med. Fußpflege**  
Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung!  
– Frau Schumann –  
Tel.: 030-302 46 24  
Handy: 0172-300 33 31

**Unsere Inserenten beraten Sie gern und kompetent!**

**Susanna Berndt**  
- Schneideratelier -  
Staubenplatz 3  
14050 Berlin  
Tel. 030 - 305 48 31

**Öffnungszeiten:**  
Mo - Fr 9 - 18 Uhr

**ANZEIGENBERATUNG:  
CLEMENS HIRSCH**  
(täglich 10-12 Uhr) Tel.: 382 93 86  
hirsch@charlottenburg-nord.de

Gemeindsaalrenovierung in Neu-Westend: Geänderte Räume! Bitte auch Aushänge beachten.

**FRIEDEN**

**Kinder**

**ELTERN FRÜHSTÜCKEN – KINDER SPIELEN**  
im Hermann-Stöhr-Haus, mittwochs, 9-11 Uhr, auch in den Sommerferien, Kosten: 3€, Kontakt: Christel Marz, Tel. 305 36 56

**WIR MACHEN PAUSE...**  
... im September geht es dann weiter. Nach dem Abschluss der Kinderbibelwoche am 3.9., 11.30 Uhr, in der Friedenskirche starten wir durch: Ab 10.9. finden wieder regelmäßig Kindergottesdienste statt und am 19. bzw. 21.9. nehmen unsere Angebote für Kinder und junge Familien wieder Fahrt auf.

**ELTERN-KIND-GRUPPE**  
für Eltern mit Kindern bis 3 Jahre im Neuen Gemeindehaus, ab 21.9. donnerstags, 10-11.30 Uhr. Neue Eltern und Kinder sind herzlich willkommen!

**SPIEL- UND KUNSTLABORE**  
Im Hermann-Stöhr-Haus findet das Spiel- und Kunstlabor für Kinder von 6-12 Jahren, donnerstags, 15-17 Uhr, statt, und zwar ab Donnerstag, den 21.9.2017. Die weiteren Termine sind der 28.9., 5.10., 12.10. sowie 19.10.

Im Haus Eichkamp startet das Spiel- und Kunstlabor für Kinder von 6-10 am Dienstag, 19.9., und findet dann am 26.9., 10.10., 14.11., 21.11. und 28.11. jeweils 15-17 Uhr statt.  
Seid herzlich willkommen – nur bitte: meldet euch bei Ulrike Bartling an.

**KINDERGOTTESDIENST**  
an jedem zweiten und vierten Sonntag außerhalb der Schulferien in der Friedenskirche mit Ulrike Bartling

**Jugendliche**

**JUGENDTREFF MIT PATRICIA**  
nach den Ferien wieder dienstags, 17-19 Uhr, im Neuen Gemeindehaus. Meistens kochen und essen wir zusammen. Dann ist da der Jugendkeller, Fußballtore und Bälle, Gespräche über Gott und die Welt, alte und manchmal auch neue Freunde. Schau doch einfach einmal vorbei!

Jugendband für junge InstrumentalistInnen und SängerInnen (14 -21 J.) mit Vorkenntnissen im Neuen Gemeindehaus, sonntags, 14-16.30 Uhr, Kontakt: Alexander Reiß

**Kirche bei uns. Angebote**



**NEU-WESTEND**

**Kinder**

**ELTERN MIT KLEINKINDERN (KRABELGRUPPE)**  
Eichenallee 53, montags, 10-11.30 Uhr, mit Ursel Röll, Tel. 288 66 389

**MUSIKALISCHE FRÜHERFAHRUNG**  
für 4-6jährige Kinder, nicht in den Ferien  
Die Kurse unter der Leitung von Frau Shedeვა-Zeprasis finden donnerstags in der Eichenallee 53 statt und sind kostenpflichtig. Information und Anmeldung bei der Ev. Familienbildung, s. Seite 20

**KINDERGOTTESDIENST**  
jeden Sonntag – nur in den Schulferien nicht  
Kontakt: Sigi Thümmich, Tel. 305 26 80

**JAHRESZEITLICHES BASTELN**  
für Kinder ab 5 Jahren – Sommerpause, wieder am 23.9., Kontakt: Ursel Röll, Tel. 288 66 389

**Jugendliche**

**DIE BORNHOLMREISE DER JUGEND IM AUGUST FINDET LEIDER NICHT STATT.**

„DIE EICHE“  
Öffnungszeiten: dienstags, mittwochs und donnerstags, 15-20 Uhr, in den Sommerferien geschlossen; Kicker, Billard, Basketball, Tischtennis, Spielesammlung, Bandprobenraum, „Wohnzimmer“, Projektarbeit, Filmabende, Jugendberatung, Hausaufgabenhilfe, Sommerreisen, Konfirmandenarbeit, Ausbildung zu Jugendleiter/innen, Raumvermietung.  
Kontakt: Anne Würfel

**SOMMERCAFÉ**  
Am 4. und 15.8. sowie am 8., 15. und 29.9., jeweils 15-18 Uhr, ist das Sommercafé in der Tannenbergallee geöffnet. Am 4.8., 8.9. und 29.9. servieren wir Ihnen zu fair gehandeltem Kaffee und Kuchen noch einen ganz besonderen kulturellen Genuss - mehr auf Seite 19.

**FRIEDEN**

**Erwachsene**

**BIBLILOG**  
Wir entdecken biblische Geschichten mit Irene Franke-Atli neu. Am 23.8. und 27.9., 19 Uhr, im Gemeindehaus in der Tannenbergallee beschäftigen wir uns mit dem Stammbaum Jesu. Neben vielen Männern werden dort vier Frauen genannt. Wer sind sie?

**BIBELSEMINAR**  
Gemeinsam lesen wir das 5. Buch Mose und entdecken dabei die befreiende Kraft und Aktualität dieser erst einmal fremden Texte. Die nächsten Termine: Dienstag, 19.9. 19.30-21 Uhr, im Hermann-Stöhr-Haus. Mit Dipl.-Theol. Doris Sommer, über das Gemeindebüro erreichbar

**FRAUEN-BIBELKREIS**  
Der Hauskreis trifft sich am 8.8. und 12.9., 16-18 Uhr. Kontakt: Frau Lehrecke, Tel. 3 06 28 46

**GESPRÄCHSCAFÉ FÜR ERWACHSENE**  
mittwochs um 15 Uhr mit Irene Franke-Atli – Thema im August: „Raten Sie mal: die Bibel. Ein Quiz und unbekannte Geschichten“ am 16.8. im Hermann-Stöhr Haus und am 30.8. im Haus Eichkamp. – Thema im September: „Ich will doch keinem zur Last fallen!“ Um Hilfe bitten, fällt das leicht oder schwer? Wir diskutieren über zwei biblische Geschichten von Geben und Nehmen am 20.9. im Hermann-Stöhr-Haus ohne Irene Franke-Atli und am 27.9. im Haus Eichkamp.

**SPAZIERGANG MIT DER ALTEN KÜSTERIN**  
16. September, 14 Uhr am S-Bahnhof Pichelsberg

**GESCHICHTSWERKSTATT PICHELBERG**  
im Hermann-Stöhr-Haus mit Rainer Lampe und Mechthild Trepl

**GEMEINDE-„KNEIPE“ TREFF 56**  
Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 19.30-22 Uhr

**TEE IM FOYER**  
eine Gelegenheit zur Begegnung, zum entspannten Austausch und Kontakt im Hermann-Stöhr-Haus, Donnerstag, den 28. September, 16-18 Uhr  
Kontakt: Mechthild Trepl

**NEU-WESTEND**

**Erwachsene**

**MIT DER BIBEL LEBEN**  
Wir lesen das Lukas-Evangelium in der Bibelstunde im Treffpunkt, wieder ab 5.9. dienstags 17-18 Uhr.

**GESPRÄCHSKREIS FÜR THEOLOGIE UND GLAUBENSFRAGEN**  
Thema: „Wir glauben an Jesus Christus“, montags, 21.8. und 18.9., um 19.30 Uhr in der Eichenallee 53 mit Manon Althaus

**THEOLOGISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT**  
am 4.8., 19 Uhr, im Treffpunkt. Weitere Termine, Ort und Thema im Schaukasten.  
Kontakt: Herr Hornoff, Tel. 304 21 59

**ANDACHT** dienstags 18.15 Uhr

**TREFFPUNKT FÜR SENIOREN**  
zwei Stunden Zeit miteinander und mit unterschiedlichen Angeboten im Treffpunkt, dienstags 14.45-16.45 Uhr, mittwochs 15-17 Uhr.  
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

**GEMEINDEKNEIPE**  
Sommerpause

**KINO IM GEMEINDESAAL**  
Sommerpause

**KREATIV- UND GEDÄCHTNISTRAINING**  
neuer Kurs vom 11.10.-29.11. (8 Termine für 88 €) mit Janine Rosenberger  
im Treffpunkt, mittwochs, 13-14.30 Uhr

**DIENTAGS-CAFÉ**  
dienstags ab 15 Uhr bei schönem Wetter vor dem Gemeindeaal; alle 14 Tage als Eltern-Kind-Café. Bitte die Aushänge in den Schaukästen und Kindergärten beachten. Kontakt: Martina Krüger, Tel. 0172 958 91 57

**TRAUMDISCO IN DER EICHE**  
eine inklusive Discoververanstaltung am 8.9. Kostenbeitrag pro Gast 1,50 €; pro Getränk 0,50 € Alle Räume sind barrierefrei.  
www.traumdisco-berlin.de






**Optiker Andreas Wittig**

**Hausbesuche**  
Wir kommen zu Ihnen.

030 - 305 70 06

Steubenplatz 3 14050 Neu-Westend

**Grundmann Immobilien** 

**Wir können am besten Westend**

Hier haben wir die meisten Verkaufserfolge, aber somit auch die meisten unberücksichtigten Kaufinteressenten.

Dies würden wir gerne mit Ihrer Hilfe ändern. Wir suchen dringend EFH + ETW zur Verkaufsvermittlung.

**Für jede erfolgreiche Empfehlung erhalten Sie eine beachtliche Prämie!**

**Günter G. Grundmann**  
Neidenburger Allee 5 - 14055 Berlin - Westend  
Tel.: +49. (0)30. 306 25 40  
**www.Grundmann-Immobilien.de**

 Heerstraße 11  
14052 Berlin  
Tel. 030-30 61 47 49  
www.tutti-gusti.de

am Theodor-Heuss-Platz **Seit 1998**  
Parkplatz vor der Tür

Öffnungszeiten: Täglich von 12 bis 24 Uhr

**Hausbesuche im Westend**  
Fachpraxis f. Human- und Veterinär-Physiotherapie  
- Mobil im Westend -  
Alle Kassen, BG und privat

Anmeldung:  
persönlich: Mo bis Fr 8.30-11.00 Uhr  
(danach Bandaufzeichnung)  
Telefon: 030-451 16 63

**ANZEIGEN BERATUNG**

**Clemens Hirsch**  
(täglich 10-12 Uhr)

**Tel.: 382 93 86**  
hirsch@charlottenburg-nord.de

*Papier Härtl*

Reichsstraße 21  
14052 Berlin

Telefon 030 / 304 14 80  
Fax 030 / 304 90 75  
email : service@papier-haertl.de

*NOVA VITA*  
Pflegeresidenz Im Paulinenhaus

Eschenallee 28, Tel. 68 83 03 - 0  
Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und lebenswürdigen Atmosphäre.  
www.novavita.com

VERWALTUNG KAUF VERKAUF

**Ihre Werte in guten Händen.**

  
**Krossa & Co.**

Villen  
Eigentumswohnungen  
Mehrfamilienhäuser  
Wohn- und Geschäftshäuser  
Grundstücke

**Krossa & Co. Immobilien GmbH**  
IVD-Makler

www.krossa-co.de

Büro Charlottenburg  
Walter-Benjamin-Platz 3  
10629 Berlin  
Tel: 030 - 89 52 88-0

Büro Grunewald  
Dachsberg 9  
14193 Berlin  
Tel: 030-89 52 88-71

**WIESCHHOFF BESTATTUNGEN**

SEIT 1865

**WENN EIN PLATZ LEER BLEIBT**

**030 - 265 79 110**

Tag und Nacht

Ein Familienunternehmen mit Tradition  
Innovativ | Kreativ | Individuell

Reichsstraße 101 · 14052 Berlin-Charlottenburg  
www.wieschhoff-bestattungen.de



Seit 1950 in Familienbesitz

 **Beerdigungs - Institut GERHARD MEYER**

Nur Spandauer Damm 51 - 14059 Berlin  
am Klausenerplatz - nahe Schloß Charlottenburg

**Telefon 321 28 32** Tag und Nacht

- **Fachgeprüfter Bestatter** -  
\* Individuelle Beratung  
\* Erledigung der Formalitäten  
\* Bestattungsvorsorge  
\* Auf Wunsch Hausbesuch  
kontakt@meyer-bestattung-berlin.de



**HAFEMEISTER BESTATTUNGEN**

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de

BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU

   **333 40 46**

**THOMAS VON HEHL BESTATTUNGEN**



Jedes Leben ist einzigartig – auch der Abschied.

Umfassende fachkompetente Beratung  
im Vorsorge- und Trauerfall in Berlin Neu-Westend

Tag und Nacht **030 - 5 10 60 160**  
www.vonhehl-bestattungen.de

Thomas von Hehl Geprüfter Bestatter im Handwerk

Angebote

FRIEDEN

Bewegung

TANZEN AB 50  
kein Gesellschaftstanz, im Hermann-Stöhr-Haus,  
donnerstags, 16-17.30 Uhr,  
Kontakt: Winfriede Schmitt, Tel. 033232/ 2 32 70

GYMNASTIK FÜR FRAUEN  
im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 16-17 Uhr (Gruppe 1) und 17-18 Uhr (Gruppe 2). Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung)

GYMNASTIKGRUPPE EICKKAMP  
im Haus Eichkamp, dienstags, 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 €, Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

GYMNASTIKGRUPPE TANNENBERGALLEE  
im Neuen Gemeindehaus,  
montags 10-11 Uhr, Monatsbeitrag: 10 €  
Kontakt: Frau Behrens, Tel. 68 32 64 68

ISMAKOGIE  
Körperhaltung & Bewegung im Alltag, kleiner Aufwand, großer Nutzen, im Hermann-Stöhr-Haus, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 50 €  
Kontakt: Sabine Gutknecht (Ev. Familienbildung).

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTTEAM  
Wir treffen uns am 28. 9., 15 Uhr in der Tannenbergallee mit Pfarrerin Irene Franke-Atli und planen die nächsten Besuche. Wenn Sie Menschen besuchen und Ihnen im Namen der Gemeinde zum Geburtstag gratulieren möchten, schauen Sie doch einfach einmal vorbei!

ÖKUMENISCHES FLÜCHTLINGSPROJEKT  
der Gemeinden Frieden und Heilig Geist für minderjährige Flüchtlinge, Kontakt: Berndt Palluch, Tel. 0176 40 25 88 81, und Martin Kögel, Tel. 0177 3107173

IM GOTTESDIENST MITWIRKEN  
Möchten Sie einmal das Evangelium oder die Abkündigungen zu lesen, die Kirche zu schmücken, oder die Gemeinde zu begrüßen? Dann kontaktieren Sie Pfarrerin Irene Franke-Atli

HELFENDE HÄNDE  
Alles, was so anliegt. Im Hermann-Stöhr-Haus, Donnerstag, den 28.9., ab 18 Uhr.  
Kontakt: Mechthild Trepl



NEU-WESTEND

Bewegung

IN BEWEGUNG BLEIBEN  
mittwochs, 10.30-11.30 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung: Fr. Trieschnigg, Tel. 312 47 12

TISCHTENNIS FÜR SENIOREN  
in der Eiche, Eichenallee 47, montags 19-22 Uhr  
Kontakt: Detlef Peterat, Tel. 32 67 99 43

SPAZIERGANGSGRUPPE  
am 4.8. und am 1.9. treffen wir uns um 11 Uhr vor der Kirche mit Hannelore Heße

WANDERGRUPPE  
Am 12.8. und 24.8., am 16.9. und 28.9. jeweils um 10 Uhr treffen wir uns am Steubenplatz Ecke Preußenallee, vor der Physiotherapie. Bitte nehmen Sie einen Imbiss, Getränk und Handy mit.  
Kontakt: Ingrid Bernard

GYMNASTIK NACH MUSIK  
Eichenallee 53, dienstags, 16.45 Uhr  
Kontakt: Heidi Koslowski, Tel. 305 34 10

MEDIZINISCHES QI GONG  
Eichenallee 53, dienstags, 18-19.30 Uhr, 10 Termine 60 €, Weitere Informationen und Anmeldung: über die Ev. Familienbildung, s. Seite 20

Ehrenamt

BESUCHSDIENSTGRUPPE  
Wir besuchen Jubilare zu ihrem Geburtstag. Zur Vor- und Nachbereitung der Besuche treffen wir uns am 17.8. und 21.9., 11 Uhr (immer direkt nach dem Ehrenamtsfrühstück), im kleinen Raum neben dem Treffpunkt.  
Kontakt: Almut Eberstein, Tel. 308 144 93

EHRENAMTSFRÜHSTÜCK  
Frühstück und Austausch für Ehrenamtliche am 17.8. und 21.9., 10 Uhr, im Treffpunkt, Eichenallee 47, 2. Stock

WILLKOMMEN IN WESTEND  
ehrenamtliche Initiative für Geflüchtete  
willkommen-im-westend.de  
Kontakt: Frank Vöhler



Trakehner Allee 1 · 14053 Berlin

Am Waldfriedhof/Heerstr.

☎ 304 22 59 · Fax 304 20 38

www.gaertneri-haase.com

e-mail: gaertneri\_bernhard\_haase@t-online.de



und Osteopathie am Scholzplatz

Heerstraße 131 · 14055 Berlin

Tel: 30209550 Alle Kassen, Privat, BG und Hausbesuche

www.physiozentrum-scholzplatz.de

Eine Praxis der KG-Physio-Zentrum-GmbH

## HIER KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN.

ANZEIGENBERATUNG:

CLEMENS HIRSCH

(täglich 10-12 Uhr) Tel.: 382 93 86

hirsch@charlottenburg-nord.de

Unsere Filiale Charlottenburg:  
jetzt Reichsstraße 6

Neue  
Adresse

Berlins größte  
Sargausstellung

Bestattungs-  
Vorsorge

10 Filialen

jederzeit 75 11 0 11



SEIT ÜBER 160 JAHREN IM FAMILIENBESITZ

**HAHN BESTATTUNGEN**

### Kirche & Kiez Haus Eichkamp

Stiftung am Grunewald und Siedlerverein Eichkamp  
e. V., Zikadenweg 42a, 14055 Berlin

#### AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Sonntag, 10.9.: Im Rahmen des „Tag des Offenen Denkmals“ findet ein Stolpersteinrundgang vom S-Bhf. Messe-Süd bis zum S-Bhf. Grunewald statt. Treffpunkt: 12 Uhr, Waldschulallee/Am Vogelherd, Dauer ca. 1,5 Std.

Dienstag, 12.9., 19.30 Uhr, Forum Eichkamp: Wie organisieren wir uns nach dem Ausstieg der Stiftung? Möglichkeiten der Zukunftssicherung des Hauses werden diskutiert.

Sonntag, 17.09., 10-15 Uhr: 6. Eichkamper Flohmarkt rund ums Haus Eichkamp. Bei Interesse bitte unter buero@hauseichkamp.de melden.

#### REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN:

In den Sommerferien finden viele Veranstaltungen im Haus Eichkamp nicht statt. Z. B. schließt das Café Zikade in den sechs Wochen der Sommerferien. Beginn ist dann wieder am 4. September zur gewohnten Zeit.

Montags, 15.30-18 Uhr, lädt das Café Zikade zum Plauschen und Spielen bei leckeren Kuchen und herzhaften Speisen ein.

Dienstags, 9.30-11: Seniorengymnastik mit Frau Behrens (Kontakt zu erfragen im Büro Haus Eichkamp). Jeden 1. Dienstag im Monat, 20 Uhr: Literaturkreis Eichkamp mit Heinrich von der Haar: Texte aus eigener und fremder Feder.

Donnerstags, 19-20 Uhr: Stellen Sie Ihr Hamsterrad in die Ecke – Lernen Sie meditieren. Meditation, Kurz- und Tiefenentspannung mit Entspannungstherapeut Johannes Lauterbach. Keine Vorkenntnisse nötig. Einstieg jederzeit möglich. Kostenbeitrag: 8 €.

Aktuelle Informationen zu Veranstaltungen finden Sie auf der Webseite [www.hauseichkamp.de](http://www.hauseichkamp.de) sowie Neues aus und um Eichkamp auf der Webseite [www.siedlung-eichkamp.de](http://www.siedlung-eichkamp.de)

Manuela Wirth (Tel. 302 89 93)

# Kirche bei uns. Angebote



## FRIEDEN

### Musik

#### CHARLOTTENBURGER KANTOREI AN DER FRIEDENSKIRCHE

Neues Gemeindehaus, donnerstags, 19.30-22 Uhr für erfahrene Sängerinnen und Sänger  
Kontakt: Martin L. Carl

#### OFFENES SINGEN

Wir singen Lieder aus dem „Singt Jubilate“ im Neuen Gemeindehaus in der Tannenbergallee am 29.8. und 26.9. um 19.30 Uhr.

#### FREITAGSCHOR: LEICHTES CHORSINGEN

Wir singen ein- bis vierstimmige Lieder aus allen Epochen. Solange in Neu-Westend gebaut wird, treffen wir uns im Gemeindesaal in der Tannenbergallee am 11.8., 25.8., 8.9. und 22.9., jeweils von 19.30-21 Uhr.  
Kontakt: Petra Pankratz

#### „CHERISHED“: GOSPEL & SPIRITUAL

Hermann-Stöhr-Haus, montags 19-21 Uhr  
Kontakt: Till Sauer, [cherished.ts@gmx.de](mailto:cherished.ts@gmx.de)

„GOSPELBOAT BERLIN“, Haus Eichkamp, freitags, 19.30-21.30 Uhr, Freude am Singen und Rhythmusgefühl, Notenkenntnisse nicht notwendig. Leitung: Olga Kisseleva, Kontakt: Rolf Wirth, Tel. 3 02 89 93, [www.gospel-boat.de](http://www.gospel-boat.de).

#### JUGENDBAND

Neues Gemeindehaus, sonntags, 14.00-16.30 Uhr für junge InstrumentalistInnen und SängerInnen (14 bis 21 Jahre) mit Vorkenntnissen  
Kontakt: Alexander Reiß

#### PROJEKTCHOR

ein Pop-, Latin- oder Gospel-Chorprojekt im Jahr  
Interesse? Dann kontaktieren Sie Alexander Reiß.

## NEU-WESTEND

### Musik

KANTOREI dienstags, 20 Uhr

KINDERKANTOREI (KiKa) mittwochs,  
Gruppe I: 17 Uhr,  
Gruppe II: 18 Uhr

JUGENDKANTOREI (JuKa) mittwochs, 19 Uhr  
Leitung aller Gruppen: Bärbel Bader

#### STREICHER-ENSEMBLE FÜR SENIOREN

August: Sommerpause, 6.9., 20.9.  
im Gemeindesaal, 11-12.30 Uhr,  
Kontakt: Helene Knigge, Tel. 308 192 68

### Diakonie/Nachbarschaftshilfe

Benötigen Sie Nachbarschaftshilfe? Tel.: 304 41 51

Frühstück für Bedürftige in der „Eiche“:

Dienstag und Freitag, jeweils 9-11 Uhr,  
Kontakt: Irmela Rietz, Tel. 304 82 05

### Kultur im Sommercafé der Friedensgemeinde

#### JAZZKONZERT – STANDARDS UND EIGENE KOMPOSITIONEN

am Freitag, 4. August 2017, 15 bis 18 Uhr  
Antje Röbeler, Klavier

#### SCHELMUFFSKY UND ANDERES

am Freitag, 8. September 2017, 15 bis 18 Uhr  
Irmgard Suchy, Lesung

#### LATE SUMMER LATIN PIANO SESSION

zum Saisonabschluss  
am Freitag, 29. September 2017, 15 bis 18 Uhr  
Alexander Reiß, Klavier



St. George's Anglican (Episcopal) Church

Preußenallee 17-19, 14052 Berlin, tel./fax 030/304-1280, E-Mail: [office@stgeorges.de](mailto:office@stgeorges.de), [www.stgeorges.de](http://www.stgeorges.de)

10:30 Sunday Service:

Prayers for Persecuted People and Religions: Mondays, Wednesdays and Fridays at 12 noon  
Coventry Litany for Peace and Reconciliation: Fridays at 12 noon

Ort der Stille: The Church is open for silent prayer and reflection Wednesdays from 14 - 16

### Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist



Bayernallee 28, 14052 Berlin

[www.heiliggeist-berlin.de](http://www.heiliggeist-berlin.de)

Telefon: (030) 300003-0

Pfarradministrator

P. Dr. Gerald K. Tanye SVD

Telefon: (030) 300003-11

### Konzerte in Frieden und Neu-Westend

#### „I HEAR MUSIC IN THE AIR!“ – 30 JAHRE CHERISHED

Gospelchor Cherished feiert sein 30-jähriges Bestehen am Sonntag, den 17. September 2017, 17 Uhr in der Friedenskirche  
Martin Wegner, Klavier  
Leitung: Till Sauer & Christina Bischoff

#### MOZARTS ZAUBERFLÖTE

am 14. und 15. Oktober verwandelt sich der frisch renovierte Gemeindesaal in Neu-Westend zur kleinen Opernbühne: Die Kinder- und die Jugendkantorei proben bereits mit viel Spaß für zwei Aufführungen. In einer Bearbeitung von Michael Benedict Bender singen die Kinder und Jugendlichen die wunderschönen Arien.

# Kontakte



## FRIEDEN

### KIRCHE UND KÜSTEREI

Christiane Marhold, Tannenbergallee 6, 14055 Berlin  
Tel. 3 04 49 96, Fax 32 67 94 72  
Mo 10-12 und 15-17 Uhr, Do 13-16 Uhr,  
Fr 11-13.30 Uhr  
buero@friedensgemeinde.berlin  
www.friedensgemeinde.berlin

### HERMANN-STÖHR-HAUS UND GEMEINDEBÜRO GRÜNES DREIECK

Mechthild Trepl, Tel. 30 81 08 11, Mi 10-13 Uhr  
Angerburger Allee 56, 14055 Berlin

### PFARRERIN IRENE FRANKE-ATLI

Tel. 0176 55 45 66 51,  
franke-atli@friedensgemeinde.berlin

### PFARRER WOLFGANG HÄFELE

Tel. 0151 263 17 689,  
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin

### VORSITZENDE DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Susanne Pumpe, Tel. 30 11 28 28,  
pumpe@friedensgemeinde.berlin

### KIRCHENMUSIK

Petra Pankratz, Tel. 8 91 12 09,  
petrapankratz@googlemail.com  
Dr. Alexander Reiß, Tel. 34 70 92 59,  
musik@alexanderreiss.com  
Martin L. Carl, Tel. 78 89 61 90,  
martincarl57@gmx.de

### ARBEIT MIT KINDERN UND FAMILIEN

Ulrike Bartling, Tel. 0171 2 16 98 37,  
bartling@friedensgemeinde.berlin

### KINDERTAGESSTÄTTE MAIKÄFERPFAD

Maikäferpfad 28, 14055 Berlin  
Leitung: Regina Bings, Tel. 3 02 48 29,  
ev\_kita\_maikaerpfad@web.de

### KINDERTAGESSTÄTTE „GRÜNES DREIECK“

Angerburger Allee 56, 14055 Berlin  
Leitung: Sabine Böttcher, Tel. 30 81 08 13,  
ev\_kita\_gruenes\_dreieck@hotmail.de

### KONFIRMANDENARBEIT

Jakob Bindel, Tel. 3 04 20 07  
(Di-Do 15.00-19.00 Uhr), jakob.bindel@gmx.de

### SPENDEN- UND KIRCHGELDKONTO

IBAN: DE02 5206 0410 0003 9093 60  
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

## NEU-WESTEND

### KIRCHE UND GEMEINDEBÜRO

Susanne Hornauer, Eichenallee 47-53, 14050 Berlin.  
Tel. 3 04 41 51, Fax 30 10 81 77  
Mo, Do, Fr 9-12 Uhr, Di 14-18 Uhr,  
Mi 14-17 Uhr, info@kg-neu-westend.de  
www.kg-neu-westend.de

### PFARRERIN MANON ALTHAUS

Eichenallee 55, 14050 Berlin  
Tel. 47 98 77 77, manon.althaus@gmx.de

### PFARRER FRANK VÖHLER

Eichenallee 55 a, 14050 Berlin, Tel. 3 05 67 20  
f.voehler@posteo.de

### VIKARIN SARAH STEUER

Tel. 29 04 58 71, ansarahsteuer@gmail.com

### VORSITZENDER DES GEMEINDEKIRCHENRATES

Heinz Buff, Tel. 3 23 69 18, h.buff@berlin.de

### KIRCHENMUSIK

Bärbel Bader, Tel. 3 25 66 50, bader.b@live.de  
Mirlan Kasymaliev, Tel. 0170 7 76 37 99,  
kasymaliev@eichenallee.net  
Helmuth Pein, Tel. 304 81 94, pinopein@arcor.de

### KINDERGARTEN EICHENALLEE 47

Leitung: Katrin Pohler, Tel. 3 04 05 38,  
kids@kita-neu-westend.de

### KINDERGARTEN EICHENALLEE 53

Leitung: Gesa Kirchner-Kunz, Tel. 304 89 69,  
info@kita-im-westend.de

### JUGENDARBEIT – DIE EICHE

Ev. JugendKlub in Charlottenburg-West, Eichenallee  
47 (Di-Do 15-20 Uhr)  
Kontakt: Jakob Bindel, Anne Würfel, Tel. 304 20 07,  
info@dieeiche.de

### SPENDENKONTO (ALLGEMEIN)

Inhaber: KVA-BMW, IBAN: DE42 1005 0000 0190  
6655 05, Berliner Sparkasse BIC: BELADEBEXX,  
Verwendungszweck: KG Neu-Westend

### GEMEINDEKIRCHGELDKONTO

IBAN: DE49 5206 0410 0003 9093 87,  
Evangelische Bank eG, BIC: GENODEF1EK1

## WEITERE ADRESSEN

### EV. KIRCHE BERLIN-BRANDENBURG-SCHLESISCHE OBERLAUSITZ

Info-Tel. 243 44 121, info@ekbo.de,  
www.ekbo.de

### KIRCHENKREIS CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF SUPERINTENDENTUR

Wilhelmsaue 121, 10715 Berlin  
Tel. 873 04 78, suptur@cw-evangelisch.de,  
www.cw-evangelisch.de

EV. FAMILIENBILDUNG CHARLOTTENBURG-WILMERS-  
DORF, Brandenburgische Straße 51, 10707 Berlin, Tel.  
8 63 90 99 18, fb@cw-evangelisch.de

### DIAKONIE-STATION CHARLOTTENBURG WESTEND

Ambulanter Pflegedienst  
Frankenallee 13, 14052 Berlin, Tel. 305 20 09

### KRANKENHAUSSELSORGE

Schloßpark-Klinik, Malteser-Krankenhaus:  
N.N.  
DRK-Westend Krankenhaus und Franziskus-Kranken-  
haus: Pfarrer Peter Paul Wentz,  
Tel. 0179 3 95 88 33

### TELEFONSELSORGE BERLIN

Tel. 0800 111 0 111 (Anruf ist kostenfrei!)

## IMPRESSUM

Kirche bei uns. erscheint im Auftrag der  
Gemeindekirchenräte der Ev. Friedensgemeinde  
Charlottenburg und der Ev. Kirchengemeinde Neu-  
Westend.

Redaktion: Pfn. Manon Althaus, Katrin Liebelt, Renate  
Piber, Dorit Schneider, Vikarin Sarah Steuer und So-  
phie von Wulffen. V.i.S.d.P.: Pfarrer Wolfgang Häfele,  
Tel. 0151 263 17 689,  
wolfgang.haeefe@friedensgemeinde.berlin  
Anzeigen: Clemens Hirsch, Tel. 382 93 86,  
hirsch@charlottenburg-nord.de

Kirche bei uns. erscheint zweimonatlich. Diese Ausga-  
be in einer Auflage von 12.500 Exemplaren.  
Redaktionsschluss für das Heft Okt/Nov 2017 ist der  
30.8.2017.